

# *Sommer-Pfarrbrief 2016*

*Pfarrei St. Michael, Neuhof*

*und*

*Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Rommerz*

*Gottesdienstordnung vom 16. Juli bis 28. August 2016*



*Es ist die Aufgabe eines jeden Menschen,  
zu sich selbst zu kommen,  
das innerste Wesen seines Ichs zu entdecken.*

*Wie man dorthin gelangen kann  
und mit welchen Erfahrungen diese Entdeckung zusammenhängt,  
ist und bleibt aber ein Geheimnis.*

*(Edith Stein)*

*Wir wünschen allen in unseren Pfarrgemeinden*

**SCHÖNE FERIEN**

# Endlich Ferienzeit!

---

*Ferienzeit, eine Zeit, die viele von uns nutzen, es einmal ruhig angehen zu lassen, nicht alles so ernst zu nehmen, vielleicht die eine oder andere Angelegenheit auch ein bisschen „schleifen zu lassen“, um zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu tanken. Ferienzeit ist ein Versprechen auf eine bessere Zeit; Erinnerung an das verloren gegangene Paradies. Und so mancher Hochglanz-Urlaubsprospekt verspricht geradezu paradiesische Zustände.*

*Doch gibt es eine solche Ferien- und Urlaubsidylle überhaupt? Können wir wirklich zur Ruhe kommen und neue Kraft tanken, wenn wir für drei Wochen vor der Wirklichkeit fliehen? Denn Krieg, Krankheit und Katastrophen machen keinen Halt vor dem Sommer. Und auch in unser Leben kann das Leid einbrechen wie ein Dieb in der Nacht. Wir müssen lernen mit der existenziellen Unsicherheit in unserem Leben fertig zu werden, egal ob in der Arbeit oder in der Freizeit, ob auf Balkonien, an der See oder in den Bergen. Und das Evangelium gibt uns einen wertvollen Ratschlag, wie wir mit dieser Unsicherheit umgehen können:*

*Wachen und Warten!*

*Doch was heißt das denn konkret, für Gott wach zu sein? Diese Frage kann jede und jeder nur für sich allein beantworten. Ich möchte Ihnen sagen, welche Antwort ich für mich gefunden habe. Da ist der Gottesdienst am Sonntag. Es ist fast 1.700 Jahre her, dass der Grundstein für den Sonntag, wie wir ihn bis heute kennen, gelegt wurde. Am 3. Juli 321 wurde das von Kaiser Konstantin dem Große im März desselben Jahres erlassene Dekret umgesetzt, das den Sonntag zum allgemeinen Ruhetag erklärte, nur landwirtschaftliche Arbeiten waren noch erlaubt. Einladung, ruhig zu werden, auf sein Wort in Lesung und Evangelium zu hören, Gast zu sein an seinem Tisch und ihn selbst zu empfangen.*

*Das ist keine Flucht aus der Wirklichkeit, sondern der Versuch, den Alltag in seinem Licht zu betrachten und ihn an allem in meinem Leben teilnehmen zu lassen. Und jede Woche möglich, denn die Kirche macht keine Ferien – und Gott erst recht nicht!*

*(Ein Text von Michael Tillmann)*

---

Liebe Gemeinden!

Wir wünschen Ihnen frohe und erholsame Urlaubs- und Ferientage und auch denen, die zu Hause bleiben eine gute und angenehme Zeit.

Ihr Pfarrer

*Dapfen Bonduan*

Gemeindereferentin

*Marlies Wahl*

Ihr Kaplan

*T. Tillmann*

Gemeindereferentin

*Juliane Papp*

## Gottesdienste vom 16. Juli bis 28. August 2016

---

Bibelwort: Lukas 10,38-42

### AUSGELEGT!

Arme Marta! So viel ist zu tun, und keiner hilft. Und die, die doch eigentlich wissen müsste, was zu tun ist, die sich auskennt im Haus, die dich liebt und deine Sorgen teilt –

die lässt dich allein. Die macht es sich zu Füßen Jesu gemütlich und ignoriert alle Regeln der Gastfreundschaft und der Solidarität. Und wenn du dich dann beschwerst, kriegst du noch einen drüber. Moderne Menschen schlittern durch so etwas in ein Burn-out.

Und das wird dir auch passieren, Marta, wenn du dich nicht dazusetzt. Wer nur schuftet und seine Pflicht tut und neidisch auf die schaut, die es besser haben, der wird eines Tages bitter. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sagt Jesus ganz am Anfang seines Weges zu seinem Versucher. Er lebt auch von allem, was die Seele erfrischt, den Geist weit macht, neue Ideen schenkt. Liebe Marta, das bekommst du nur, wenn du die Hände mal in den Schoß legst und den lieben Gott einen guten Mann sein lässt. Denn nur dann erfährst du, wie gut er wirklich ist. *(Christina Brunner)*

---

### Samstag, 16. Juli 2016 – Unsere Liebe Frau auf dem Berge Karmel

**D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**

**M** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

2. Sterbeamt für Anita Kress

1. Jahrgedenken für Gerda Kaib

Jahrgedenken für Irmgard Diegelmann, für

August und Maria Diegelmann und Enkel Christof

für Bruno Hohmann und leb. und verst. Angehörige



### Sonntag, 17. Juli 2016 – 16. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

**T** 8.00 Uhr **Frühmesse**

für Erwin Ruppert und lebende und verstorbene Angehörige

**Ro** 9.15 Uhr **Hochamt**

2. Jtg. für Robert Nüchter

Jtg. für Maria Maul, lebende und verstorbene Angehörige

Jtg. für Maria und August Becker, leb. und verst. Angehörige

Jtg. für Maria und Karl Jahn und Angehörige

für Erich Frank, Elisabeth Bagus und leb. und verst. Angehörige

1. Jtg. für Thomas Weber und Eltern

**B** 10.30 Uhr **Hochamt**

1. Jahrgedenken für Helmut Henkel und für Angehörige

für Klaus und Ewald Benkner und Angehörige

für Erwin Klüh und lebende und verstorbene Angehörige

für Wilhelm Kress, Jürgen Winterling und verstorbene Angehörige

- M** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet  
um geistliche Berufungen und um Frieden in der Welt
- M** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**  
2. Sterbeamt für Gerhard Baumgartl  
für Franziska und Ferdinand Mahr, Tochter und Söhne  
für Willi und Angela Müller und Angehörige

### Montag, 18. Juli 2016

- M** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet  
9.00 Uhr **Hl. Messe**  
für unsere Pfarrgemeinden

### Dienstag, 19. Juli 2016

- M** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

### Mittwoch, 20. Juli 2016 – Hl. Margareta, Hl. Apollinaris

- B** 8.30 Uhr **Hl. Messe**  
**Ro** 18.30 Uhr Rosenkranzgebet (in der Kirche)  
**T** 19.00 Uhr Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 21. Juli 2016 – Hl. Laurentius von Brindisi

- Ro** 18.30 Uhr **Hl. Messe**  
Jtg. für Agatha Herbert  
1. Jtg. für Agnes und Reinhold Möller

### Freitag, 22. Juli 2016 – Hl. Maria Magdalena

- M** 9.00 Uhr **Hl. Messe**  
1. Jahrgedenken für Erwin Schmitt

---

#### Bibelwort: **Lukas 11,1-13**

# AUSGELEGT!



Im Orient gibt es ein Sprichwort: Wer nicht an Wunder glaubt, versteht auch nicht zu leben. Und dazu gibt es folgende Geschichte. Drei Söhne stehen ratlos vor dem Erbe ihres Vaters. 17 Kamele hat er ihnen vermacht, die sie in der folgenden Weise aufteilen sollen: Der Älteste soll die Hälfte bekommen, der mittlere Sohn 1/3 und der Jüngste 1/9. Es war unmöglich zu bewerkstelligen. Da kam ein weiser Beduine mit seinem Kamel vorbei. Dieses borgte er den drei Söhnen, sodass die drei Männer nun 18 Tiere aufzuteilen hatten. Der älteste Sohn bekam die Hälfte, also neun Kamele; der Mittlere 1/3 also sechs Kamele und der Jüngste 1/9 also zwei Kamele – insgesamt 17 Kamele. Das eine Kamel, welches übrig blieb, war das des weisen Beduinen, das er wieder zu sich nahm. Wer bittet, dem wird gegeben, sagt Jesus. Wir sollen beten, damit wir unsere Antennen ausrichten auf das Wunder, das anders kommt, als wir gedacht haben. Wir sollen beten, damit wir bereit sind, wenn das 18. Kamel auftaucht. Wir sollen beten, um zu verstehen, dass die Lösung nicht durch ständiges Kreisen um ein Problem entsteht, sondern manchmal sich einfach fügt. Wunderbar und unplanbar.

(Klaus Metzger-Beck)

---

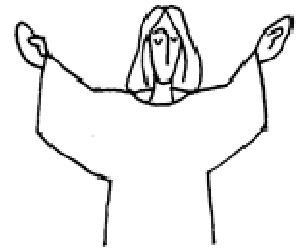
## Samstag, 23. Juli 2016 – Hl. Birgitta von Schweden

- M** 14.00 Uhr **Trauung**  
der Brautleute Tobias Bub und Laura Plomer
- Ro** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**  
2. Sterbeamt für Alfred Fröhlich  
3. Sterbeamt für Hedwig Möller  
für Lebende und Verstorbene der Familien Kaptain und Möller  
Jtg. für Josef und Klara Bolz, Maria und Anton Faust und Angehörige  
für Rosa Schiebener, lebende und verstorbene Angehörige  
für Martha und Karl Heim, lebende und verstorbene Angehörige  
Jtg. für Rosa und Karl Klug und für Anton Gärtner

## Sonntag, 24. Juli 2016 – 17. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für den Kirchbau in der Diaspora -

- D** 9.00 Uhr **Hochamt**  
Jahrgedenken für Sofie Burkard
- B** 10.30 Uhr **Hochamt**  
3. Sterbeamt für Alfred Enders  
2. Jahrgedenken für Winfried Vogel  
Jahrgedenken für Hugo und Maria Müller und für lebende  
und verstorbene Angehörige  
für Willibald und Maria Walter  
für Paul, Klara und Jürgen Borisch
- M** 18.00 Uhr **Rosenkranzgebet**  
um geistliche Berufungen und um Frieden in der Welt
- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**  
Jahrgedenken für Hermann Staubach und für lebende und  
verstorbene Angehörige  
Jahrgedenken für Erna Kreß und für Angehörige  
Jahrgedenken für Walter Storch  
für Waldemar Jordan und lebende und verstorbene Angehörige



## Montag, 25. Juli 2016 – Hl. Jakobus, Apostel

- M** 8.30 Uhr **Rosenkranzgebet**  
9.00 Uhr **Hl. Messe**  
für unsere Pfarrgemeinden

## Dienstag, 26. Juli 2016 – Hl. Joachim und Hl. Anna

- M** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

## Mittwoch, 27. Juli 2016

- B** 8.30 Uhr **Hl. Messe**
- Mutter Teresa** **Hl. Messe** um 16.00 Uhr
- Ro** 18.30 Uhr **Rosenkranzgebet** (in der Kirche)

## Donnerstag, 28. Juli 2016

**Ro** 18.30 Uhr **Hl. Messe**

## Freitag, 29. Juli 2016 – Hl. Martha

**M** 9.00 Uhr **Hl. Messe**

für Ulrich, Uta und Walter-Maria Dettmann und Martina

**Ro** 17.00 Uhr **Dankamt anl. der Silberhochzeit**

**der Eheleute Manfred und Manuela Kullmann**

für Lebende und Verstorbene der Familien Kullmann und Heil

---

**Bibelwort: Lukas 12,13-21**

# AUSGELEGT!

Ein sorgenfreies Leben, wie es sich der reiche Bauer im Gleichnis wünscht, was ist dagegen einzuwenden? Die Sorge, mit dem Geld nicht über die Runden zu kommen;

seine Rechnungen nicht bezahlen zu können; den Menschen, die man liebt, etwas abschlagen zu müssen, diese Sorgen können zermürben; können dazu führen, dass ich nur um mich selbst kreise und um die Frage, wie soll ich all das schaffen, meinen Verpflichtungen gerecht werden. Ich glaube nicht, dass Jesus sich ein solches Leben für uns wünscht. Am Erfolg des reichen Kornbauers, ist er durch Fleiß und Geschick ehrlich erworben, hat – so glaube ich – Jesus nichts einzuwenden.

Es ist meiner Ansicht nach etwas anderes, das er kritisiert. Zweierlei: Dass sich der Bauer allein auf seinen Besitz verlässt, statt Gott zu vertrauen. Die Scheunen sind voll, also ist alles bestens? Nein, ist es nicht, das weiß jeder Mensch. So wertvoll finanzielle Sicherheit ist, sie ist nur ein Aspekt des Lebens. Doch Gott ist ein Gott des ganzen Lebens. Ihm kann ich in allem vertrauen – auch in finanziellen Sorgen. Das Zweite, was Jesus kritisiert, ist die Fixierung auf sich selbst. Der Bauer freut sich eines materiell sorgenfreien Lebens und vergisst alle anderen, besonders die, um die es nicht so gut bestellt ist. Wie kann ich sorgenfrei sein, wenn mein Nächster Sorge trägt? Gar nicht, meint Jesus, der sein Leben immer für andere gelebt hat, für uns. *(Michael Tillmann)*

---

## Samstag, 30. Juli 2016 – Hl. Petrus Chrysologus

**Ro** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**

zum Dank anl. der Diamantenen Hochzeit von Karl und Maria Balzer und für Lebende und Verstorbene der Familien Balzer und Schneider

**B** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

3. Sterbeamt für Anita Kress

Jahrgedenken für Gisela Möller und für Lebende und

Verstorbene der Familien Möller-Ruppel

für Willi Kleinophorst, Tochter Gabi und leb. und verst. Angehörige

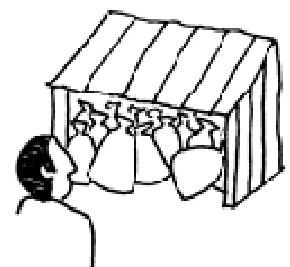
## Sonntag, 31. Juli 2016 – 18. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

**D** 9.00 Uhr **Hochamt**

**Ro** 10.30 Uhr **Hochamt (anschl. Buchausleihe)**

- Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung -  
für Maria Auth



- D** 14.00 Uhr **Taufe**  
des Kindes Toni Zimmermann
- M** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet  
um geistliche Berufungen und um Frieden in der Welt
- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**



1. Jahrgedenken für Paula Heil  
Jahrgedenken für Richard Wingefeld und für Ehefrau Maria  
Jahrgedenken für Karl Gitter  
für Lebende und Verstorbene der Familie Staubach

### Montag, 1. August 2016 – Hl. Alfons Maria von Liguori

- M** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet  
9.00 Uhr **Hl. Messe**  
für unsere Pfarrgemeinden

### Dienstag, 2. August 2016 – Hl. Eusebius, Hl. Petrus Julianus Eymard

- M** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

### Mittwoch, 3. August 2016

- B** 8.30 Uhr **Hl. Messe**  
zu Ehren des Heiligen Judas Thaddäus
- Mutter Teresa** **Hl. Messe** um 16.00 Uhr
- M** 17.00 Uhr **Hl. Messe**  
zum Dank und für Lebende und Verstorbene  
der Familien Jordan und Henkel
- T** 19.00 Uhr Wortgottesdienst

### Donnerstag, 4. August 2016 – Hl. Johannes Maria Vianney

- Kollekte für die Priesterausbildung -

- Ro** 18.30 Uhr **Hl. Messe**  
für alle kranken und alten Menschen in unserer Pfarrei

### Freitag, 5. August 2016 – Herz-Jesu-Freitag

- M** 9.00 Uhr **Hl. Messe**  
zu Ehren des Heiligsten Herzens Jesu  
für Gesang-Kliegel im besonderen Anliegen
- Ro** 9.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht (im Pfarrheim)  
anschl. Krankenkommunion

*Sage dir immer:*

*Ich kann, wenn auch noch so einsam, an allen Orten glücklich sein;  
denn glücklich ist, wer sich selbst ein glückliches Los bereitet;  
dies ist: gute Gemütsstimmung, gute Neigungen, gute Handlungen.*  
(Marc Aurel)



Bibelwort: **Lukas 12,32-48**

# AUSGELEGT!



Ein Evangelium, das auf den ersten Blick sehr verschiedene Themen aufgreift: Zuspruch an die Jünger, Reichtum, Wachsamkeit, Warnung vor Missbräuchen.

Jesus verwendet die Gleichnisgeschichte vom Verwalter, vom Knecht, der gut beraten ist, den ihm anvertrauten Besitz sorgfältig zu verwalten, seine Mitarbeiter/-innen gut zu behandeln und sich nicht bei Exzessen überraschen zu lassen.

Ein Plädoyer für Wachsamkeit und Aufmerksamkeit. Zunächst geht es um Geld, um die äußere und die innere Freiheit im Umgang mit Hab und Gut, mit Besitz, mit Geld. Jesus war ein Mensch, der mit beiden Beinen im Leben gestanden ist, und ich vermute, er wusste gut, dass Besitz ein Wert ist, ein Mittel, das für Menschen Gestaltungsmöglichkeiten schaffen und das Sicherheiten geben kann. Das in gewissem Maße Freiheit erwirken kann. Aber eben nur in einem gewissen Maße, denn es braucht Wachheit und Aufmerksamkeit, um sich nicht in ein Immer-mehr, in eine Abhängigkeit von Besitz verstricken zu lassen.

Ich lese dieses heutige Evangelium in dem Sinne, dass Jesus auf den Wert, auf die Chancen und auf die Gefährdungen durch Geld hinweist. Dabei lädt er ein, sich vom Besitz zu trennen, ihn mit den Armen zu teilen. Um ein freies Herz zu haben und furchtlos zu sein: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde.“ Und um den Blick für das freihalten zu können, worum es geht: „Euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben.“  
*(Christine Rod MC)*

## Samstag, 6. August 2016 – Verklärung des Herrn, Fest

**M** 14.00 Uhr **Taufe**

der Kinder Valentina Marie  
und Rosa Anjoeli Navarra Hohmann



**Ro** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

für Alois Schöppner, lebende und verstorbene Angehörige  
1. Jtg. für Josef Larbig und Angehörige  
als Dank und für lebende und verstorbene Angehörige  
Jtg. für Klara und Amand Heil und für Maria Schultheis  
10. Jtg. für Tilly u. Alfred Fischer, Hermann Leinweber und Angehörige

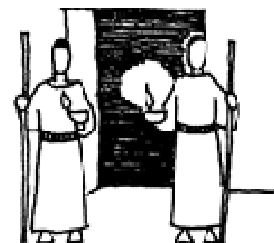
## Sonntag, 7. August 2016 – 19. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

**D** 9.00 Uhr **Hochamt**

**B** 10.30 Uhr **Hochamt**

20. Jahrgedenken für Gertrud Schmitt und für  
Emil und Hedwig Schmitt und Angehörige  
Jahrgedenken für Emma und Eduard Weiß und verstorbene  
Söhne Manfred und Arnold  
Jahrgedenken für Edwin Lang  
für Rudi Rotter, Elisabeth und Richard Ruppel,  
Erwin, Sofi und Rosa Möller



**M** 14.00 Uhr **Taufe**

der Kinder Amelie Julia Hohmann und Leo Odenwald



**M** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet  
um geistliche Berufungen und um Frieden in der Welt

**M** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**  
Jahrgedenken für Erich Diegelmann und verstorbene Angehörige  
für Erwin, Hildegard und Reinhold Burkard  
für Maria und Gottfried Borngräber  
für Koletta Pankow und für Angehörige

### Montag, 8. August 2016 – Hl. Dominikus

**M** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet  
9.00 Uhr **Hl. Messe**

### Dienstag, 9. August 2015 – Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz

**M** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

### Mittwoch, 10. August 2016 – Hl. Laurentius

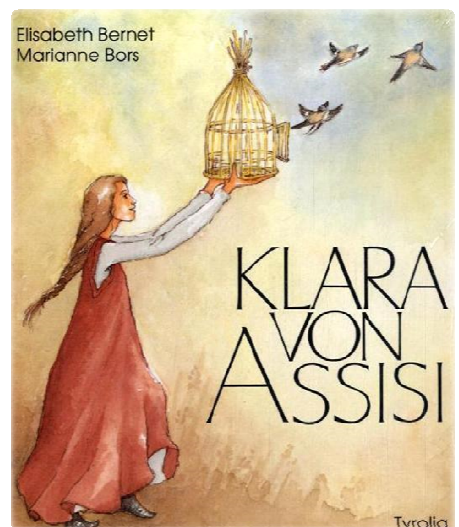
**B** 8.30 Uhr **Hl. Messe**  
**Mutter Teresa** **Hl. Messe** um 16.00 Uhr  
**Ro** 18.30 Uhr Rosenkranzgebet (in der Kirche)

### Donnerstag, 11. August 2016 – Hl. Klara von Assisi

**Ro** 18.30 Uhr **Hl. Messe**  
für Maria Auth  
Jtg. für Robert Balzer und Angehörige

### Freitag, 12. August 2016 – Hl. Radegunde

**M** 9.00 Uhr **Hl. Messe**



**Bibelwort: Lukas 12,49-53**

# AUSGELEGT!

Jesus spaltet die Geister. Noch zu Lebzeiten tut er das. Er weiß schon, wie es weitergehen wird mit ihm und der Welt. Bei manchen hinterlässt er reine Freude, bei anderen nur Ärger. Die einen zucken die Achseln, wenn sie an Jesus denken. Andere brennen vor Eifer. Die einen bauen ihm Kirchen, andere reißen sie nieder. So wird es sein, sagt Jesus. Und so war es und ist es. Die angeblich Gläubigen ächten die angeblich Ungläubigen; die angeblich Ungläubigen verletzen oder töten die angeblich Gläubigen oder falsch Glaubenden. Es ist ein religiöses Hauen und Stechen in der Welt, das man sich vor vierzig Jahren nicht vorstellen konnte. Wo viel geglaubt wird, wird viel gestritten. Im Namen Gottes fließt Blut.

Jesus spaltet die Geister. Und Mohammed, und Allah, und der dreieinige Gott spalten sie. Mehr noch: Auch die an Allah glauben, finden zu keiner Einheit; und die an den dreieinigen Gott glauben, ebenso wenig. Bei Christen fließt nur noch selten Blut, aber der Streit geht ebenso tief. Kann das nicht, in Gottes Namen, anders werden?

Es kann, ja, wenn man es will. Und sich sagt: Konflikte dürfen sein; Gewalt nicht. Streit darf sein; gemeinsames Beten muss sein. Gehören wir doch zu denen, die sich das immer vornehmen. Und die in keiner anderen Religion einen Feind sehen, sondern Menschen, die suchen wie wir. Hoffentlich im Rahmen der geltenden Gesetze.

*(Michael)*

## Samstag, 13. August 2016 – Hl. Wigbert

**Ro** 14.00 Uhr **Taufe**

der Kinder Cattaleya Nüchter und Leni Emmert

**B** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

Jahrgedenken für Josef und Irmgard Zurek, für Rosel und Albert Mahr und Rosa Auth

für Karl und Agnes Vogel

für Lebende und Verstorbene der Familien Borrmann-Heil

für Lebende und Verstorbene der Familien Bender, Barth, Stampfer und Holzer und für Pfarrer Mihay Marton



## Sonntag, 14. August 2016 – 20. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

**D** 9.00 Uhr **Hochamt**

für Familien Jöckel-Möller und lebende und verstorbene Angehörige für lebende und verstorbene Angehörige und zum Schutz des ungeborenen Lebens

**Ro** 10.30 Uhr **Festgottesdienst zum Patrozinium (mit Kräuterweihe)**

**Familiengottesdienst – (anschl. Buchausleihe)**

*mit den Chören Harmonie und Stimmflut*

für Laura Klug

**M** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

um geistliche Berufungen und um Frieden in der Welt

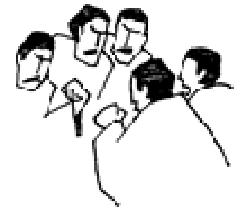
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**

30. Jahrgedenken für Fritz Schäfer und für leb. und verst. Angehörige

Jahrgedenken für Eugen Hambach

für Josef Händler, leb. und verst. Angehörige und Rosa Krauser

für Edgar Möller, Eltern und Schwiegereltern



## Montag, 15. August 2016 – Mariä Aufnahme in den Himmel, Hochfest

**M** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr **Hl. Messe**

für Maria Szwazinsky und Ehemann Karl

für Susanne Möller und Angehörige

**Grotte Neuhof** Andacht um 17.00 Uhr, gestaltet von der Marianischen Kongregation (bei schlechtem Wetter in St. Michael)

**T** 19.30 Uhr Lichterprozession zur Grotte mit Andacht und Kräuterweihe

## Dienstag, 16. August 2016 – Hl. Rochus, hl. Stephan I.

**M** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

## Mittwoch, 17. August 2016 – Hl. Maximilian Maria Kolbe

**B** 8.30 Uhr **Hl. Messe**

**T** 19.00 Uhr Rosenkranzgebet

## Donnerstag, 18. August 2016

**Ro** 18.30 Uhr **Hl. Messe**

## Freitag, 19. August 2016 – Hl. Johannes Eudes

**M** 9.00 Uhr **Hl. Messe**

für Emma und Gustav Krack und lebende und verstorbene Angehörige  
für Walfried Möller und lebende und verstorbene Angehörige

**Ro** 9.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier für Kranke (im Pfarrheim); anschl. Frühstück**

**Bibelwort: Lukas 13,22-30**

# AUSGELEGT!

Es wird wieder eng bei Jesus. Zwar muss sich diesmal kein Kamel durchs Nadelöhr quetschen, aber die enge Tür, durch die nicht alle durchpassen, taucht auch im

heutigen Evangelium wieder auf. Jesus ist es ernst mit seiner Botschaft, und wir sollten sie ernst nehmen. Aber auf die Frage, wer und wie viele denn nun gerettet werden, gibt er keine Antwort. Denn das geht den Fragesteller gar nichts an. Wichtig ist, so Jesus, nur eins: Kümmere dich um deinen eigenen Senf. Guck nicht rechts und links, ob da alle das Richtige tun, ob sie oft genug in den Gottesdienst gehen oder ob sie sich an das Kirchenrecht halten. Achte vielmehr darauf, dass dein Glaube wächst, dass du das Richtige tust und dass du die nicht übersiehst, die unter die Räder gekommen sind.

Denn es reicht eben nicht, ganz nah bei ihm gesessen zu haben. Äußerlich zu seinem Volk, seinem Dorf, seiner Tischgemeinschaft dazuzugehören, sichert mir keinen Platz im Himmelreich. Es braucht mehr, um dazuzugehören, und eine Garantie gibt's für keinen. Jeder hat alle Chancen. Nutzen wir sie!

*(Christina Brunner)*

## Samstag, 20. August 2016 – Hl. Bernhard von Clairvaux

**Ro** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

3. Sterbeamt für Alfred Fröhlich  
für Karl Räsch und lebende und verstorbene Angehörige

## Sonntag, 21. August 2016 – 21. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

**D** 9.00 Uhr **Hochamt**

für Rosa und Robert Larbig, Willi Müller und Angehörige

**B** 10.30 Uhr **Hochamt**

Jahrgedenken für Alois Trost und lebende und verstorbene Angehörige

Jahrgedenken für Willi Möller und für Angehörige

für Josef und Klara Hack

für Otto Klüh und lebende und verstorbene Angehörige

**M** 18.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

um geistliche Berufungen und um Frieden in der Welt

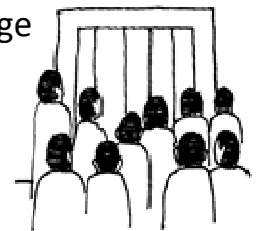
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**

Jahrgedenken für Josefina Möller und für Ehemann Robert

für Anton Mahr und lebende und verstorbene Angehörige

für verstorbene Eltern und Angehörige

für Alois Stolz und lebende und verstorbene Angehörige



## Montag, 22. August 2016 – Maria Königin

**M** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet  
9.00 Uhr **Hl. Messe**

## Dienstag, 23. August 2016 – Hl. Rosa von Lima

**M** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

## Mittwoch, 24. August 2016 – Hl. Bartholomäus

**B** 8.30 Uhr **Hl. Messe**  
**Mutter Teresa** **Hl. Messe** um 16.00 Uhr  
**Ro** 18.30 Uhr Rosenkranzgebet (in der Kirche)

## Donnerstag, 25. August 2016 – Hl. Ludwig, Hl. Josef von Calasanza

**Ro** 18.30 Uhr **Hl. Messe**  
für einen guten Start ins neue Schuljahr  
als Dank

## Freitag, 26. August 2016

**M** 9.00 Uhr **Hl. Messe**  
Jahrgedenken für Josef Hambach

---

Bibelwort: **Lukas 14,1.7-14**

**AUSGELEGT** 

Dieses Evangelium ist ein Geschenk. Zeitlos aktuell bis heute. Ich brauche mich nicht zu beteiligen am täglichen Schaulaufen der Reichen, Schönen und

Erfolgreichen. Ich muss meine Ängste und Schwächen nicht hinter einer Maske verbergen. Ich bin geliebt und angenommen so, wie ich bin. Ein zutiefst menschlicher Satz. Denn menschlich ist es ja nicht, aus mir ständig mehr zu machen, als ich in Wirklichkeit bin, das macht mich auf Dauer nur krank. Sondern menschlich ist es – auch wenn wir es vielleicht nur selten antreffen – der sein zu dürfen, der ich bin. Und das nicht nur im Urlaub, an fremdem Ort, wo mich niemand kennt, sondern auch am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, in der Gemeinde. Wenn mich – bildlich gesprochen – ein hinterer Platz glücklich macht, warum mir das Leben mit dem Streben nach dem ersten verderben. Doch ich glaube, das kann ich nur, weil ich mich geliebt weiß, weil der Grund meines Lebens nicht aus mir selbst kommt oder von mir selbst geschaffen wurde, sondern von Gott geschenkt ist. Das ist ein Mehrwert des Glaubens: Ich bin mehr wert, als ich mir selbst oder andere mir zusagen können. Und der andere ist mehr wert. Deshalb darf und will ich mich nicht über ihn stellen. Weil er wie ich im Licht Gottes lebt, brauchen wir uns nicht einander in den Schatten zu stellen.

*(Michael Tillmann)*

---

## Samstag, 27. August 2016 – Hl. Monika

**B** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**  
1. Jahrgedenken für Kurt Ruppert  
für Erich Heurich, Paula Galgsdies und Angehörige

## Sonntag, 28. August 2016 – 22. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

**D** 9.00 Uhr **Hochamt**

**Ro** 10.30 Uhr **Hochamt**

- Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung -

Jtg. für Josef und Rosa Jahn und Angehörige

Jtg. für Willi Klüh, Eltern und Schwiegereltern

Jtg. für Leo Jökel und verstorbene Angehörige

5. Jtg. für Werner Heil, lebende und verstorbene Angehörige

**M** 18.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

um geistliche Berufungen und um Frieden in der Welt

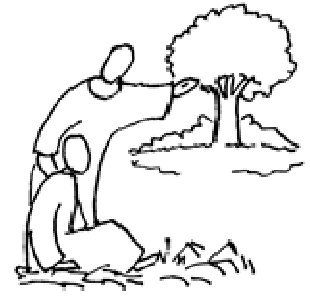
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**

Jahrgedenken für Paula Möller und für lebende und verstorbene Angehörige

für Rainer und Albert Kreß und Angehörige

für Anton Vogel, Lolli Will und lebende und verstorbene Angehörige

für Lebende und Verstorbene der Familien Feldmann-Hartmann



Das Pfarrbüro in Neuhof bleibt in den Sommerferien (18. Juli bis 28. August 2016) **zusätzlich mittwochs geschlossen**.

Das Pfarrbüro in Rommerz bleibt in der genannten Zeit **dienstags geschlossen**.

### Eheaufgebote

Das Sakrament der Ehe wollen einander spenden:

**Tobias Bub und Laura Plomer** (beide Neuhof)

Die Trauung findet statt am Samstag, 23. Juli 2016 um 14 Uhr in St. Michael, Neuhof.

**Unseren herzlichsten Glückwunsch und Gottes Segen für Ihre Ehe.**

### Taufen

**Sonntag, 31. Juli 2016**, um 14.00 Uhr in Dorfborn: **Toni Zimmermann**.

**Samstag, 6. August**, um 14 Uhr in St. Michael:

**Valentina Marie und Rosa Anjoeli Navarro Hohmann**.

**Sonntag, 7. August 2016**, um 14.00 Uhr in St. Michael:

**Amelie Julia Hohmann und Leo Odenwald**.

**Samstag, 13. August 2016**, um 14.00 Uhr in Rommerz:

**Cattaleya Nüchter und Leni Emmert**.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für Kinder und Eltern.

### Eucharistische Anbetung

In der Ferienzeit entfällt die eucharistische Anbetung dienstags und freitags in St. Michael.

## Rosenkranzgebet und Wortgottesdienst in Tiefengruben

Mittwoch, 20. Juli, 3. August und 17. August 2016 jeweils um 19.00 Uhr.

## Dechant Pfarrer Andreas Weber

Während seines Heimaturlaubes in Dorfborn wird Herr Dechant Andreas Weber in der Zeit vom 25. Juli – 5. August montags bis freitags an jedem Morgen um **9.00 Uhr** eine **Hl. Messe in Dorfborn** feiern, zu der alle Gläubigen herzlich eingeladen sind.

## Reinigen von St. Michael

Dienstag, 2. August 2016 ab 9.00 Uhr.

## Verkauf von Fair-Kaffee

**Rommerz:** Samstag, 6. August nach der Vorabendmesse um 18.30 Uhr.

**Neuhof:** Nach den Messen am Sonntag, 7. August in St. Barbara und St. Michael.



Dazu informiert die KAB: Diesen ergiebigen köstlichen Arabica-Kaffee beziehen wir schon seit 2009 in Bio-Qualität von unseren 80 Kaffee-Bauern in Guatemala. Auf sie können wir uns in Punkto Qualität verlassen. Andererseits ist die KAB der einzige Großkunde. Er garantiert ihnen nicht nur einen fairen Preis, sondern sichert ihnen durch die kontinuierliche Abnahme ein sicheres Einkommen, das es ihnen ermöglicht, ein menschenwürdiges Leben zu führen. Aber leider ist es so, dass unsere Kaffee-Bauern und auch wir nicht nur mit gestiegenen Transportkosten im Inland und Übersee, mit gestiegenen Verarbeitungskosten bei Lagerung und Röstung usw. zu kämpfen haben, sondern auch mit Wechselkursänderungen, da diese Kosten in der Regel in US-Dollar zu bezahlen sind. Daher ist es leider notwendig, ab 1. August 2016, den Preis für das 250g-Päckchen unseres Fair-Kaffees und den Espresso auf 4,95 € bzw. 5,40 € zu erhöhen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## Patrozinium der Rommerzer Pfarrkirche

Das Patronatsfest der Rommerzer Pfarrkirche begehen wir am Sonntag, dem 14. August um 10.30 Uhr. Der Festgottesdienst mit Kräuterweihe wird gleichzeitig als Familiengottesdienst unter Mitgestaltung der Chöre Harmonie und Stimmflut gefeiert.

## Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel (Montag, 15. August 2016)

**Hl. Messe** um 9.00 Uhr in St. Michael.

**Marienandacht** um 17.00 Uhr an der Grotte in Oppertz (bei schlechtem Wetter in St. Michael).

**Lichterprozession** um 19.30 Uhr in Tiefengruben zur Grotte mit Andacht und Kräuterweihe.

## Frauengemeinschaft Neuhof

Das Frauenfrühstück am Mittwoch, 3. August 2016, entfällt. Bitte vormerken: Fahrt ins Blaue am 21. September 2016. Abfahrt: 8.00 Uhr; Rückfahrt: 16.00 Uhr. Anmeldung unter Tel. 06655/4777.



## Messdienerstunden

Die Messdienerstunden entfallen in den Ferien. Wie in den vergangenen Jahren gibt es keinen festen Messdienerplan. Für alle Messdiener gilt die Regelung: Bitte kommt an den Tagen, an denen ihr dabei sein könnt, in die Sakristei. Wir brauchen jeden Einzelnen von Euch! Auch die neuen Messdiener, soweit sie es sich schon zutrauen, können gerne in der Hl. Messe dienen.

## Ausflug der Messdiener

Am Samstag, dem 1. Oktober 2016, steht ein Messdienerausflug auf dem Programm. Als Ziel hat Kaplan Togar Pasaribu den Freizeitpark in Geiselwind ausgesucht. Alle Messdiener aus unseren Pfarreien sind dazu ganz herzlich eingeladen. Es wird übrigens ein gemeinsamer Ausflug mit Kaplan Thomas Smettan und den Messdienern aus Bad Hersfeld werden. Deshalb ist es empfehlenswert, sich möglichst schnell anzumelden, da wir nur mit einem gemeinsamen Bus unterwegs sein werden. Flyer mit Infos und einem Anmeldeformular liegen in den Sakristeien aus. Also, auf geht's!



## Pfarrbücherei Rommerz

Während der Sommerferien bleibt die Bücherei geschlossen. Es wird jedoch zweimal eine sonntägliche Buchausleihe angeboten: am 31. Juli und am 14. August nach dem Hochamt um 10.30 Uhr. Geöffnet hat die Bücherei dann wieder ab dem ersten Dienstag nach den Ferien (30. August), immer von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr.



## Gebetspatenschaften für unsere Firmbewerber

Alle unsere Gemeindemitglieder sind ganz herzlich eingeladen, unsere Jugendlichen auf ihrem Weg zum Empfang der Hl. Firmung im Gebet zu unterstützen. In den Kirchen liegen vorbereitete Gebetszettel aus, die man sich ins Gesangbuch legen und immer wieder für die Firmlinge beten kann. Sie sind eingeladen, eine solche „Gebetspatenschaft“ zu übernehmen. Vielen Dank für Ihren Einsatz und vor allem für Ihr Gebet.

## Terminankündigung: Kleidersammlung der KAB

Die Herbstkleidersammlung der „Aktion Brasilien“ findet am Samstag, dem 17. September 2016, statt. Einzelheiten dazu finden Sie dann im Pfarrbrief.



## Urlaubsgeld in Fremdwährungen übrig?

Wer aus dem Urlaub ausländisches Geld mit nach Hause gebracht hat, kann es für einen guten Zweck spenden. Die Caritas sammelt Geld aus aller Welt, aber auch DM-Münzen und Banknoten und unterstützt mit dem Erlös notleidende Menschen. Sammelboxen finden

Sie in NeuhoF (Sakristei von St. Michael), in der Kirche in Dorfborn und in Rommerz im Pfarrheim.

---

## *Unsere Gemeindeferentin Juliane Peffermann meldet sich zu Wort:*

Liebe Gemeinde,  
nach den Sommerferien werde ich nicht mehr in NeuhoF und Rommerz als Gemeindeferentin arbeiten. Ich habe mich in den beiden Pfarreien sowohl im Team mit den Hauptamtlichen als auch mit den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern sehr wohl gefühlt.



Ich konnte meine Ausbildung fertig machen, viele neue Erfahrungen mit den Firmlingen und den Katecheten sammeln, durfte schöne und bewegende Familiengottesdienste planen und mitfeiern und mit den Kindern der Pfarreien basteln, lachen, singen, Krippenspiele vorbereiten und vieles mehr. Es war eine wirklich bereichernde Zeit. Jetzt stehen allerdings wieder die Familie und meine zwei kleinen Kinder im Vordergrund meiner Bemühungen. Ich werde mich aber gern an NeuhoF und Rommerz erinnern. Vielen Dank für die Offenheit, das Engagement und die Spiritualität die ich in den 3 Jahren erleben durfte, es hat mich froh gemacht hier zu arbeiten.

Es grüßt ganz herzlich

*Juliane Peffermann*



# DAS VATERUNSER

Foto: picture-alliance

## Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden

Du kennst eine solche Situation bestimmt: Du willst unbedingt, dass du deinen Willen bekommst, dass etwas geschieht, genau so, wie du es möchtest. Doch deine Eltern wollen etwas anderes – und dann kann es schon manchmal Streit geben oder du bist zunächst einmal traurig. Seinen Willen zu bekommen, ist für jeden Menschen wichtig – manchmal mehr und manchmal weniger, je nachdem, wie wichtig uns etwas ist. Doch im Vaterunser bitten wir nicht darum, dass wir unseren Willen bekommen, sondern dass der Wille Gottes geschehe. Warum sollen wir darum bitten, obwohl uns der eigene Wille oft so wichtig ist?

Weil uns gar nichts Besseres passieren kann, als dass Gottes Wille geschieht. Denn Gott hat uns sehr lieb und möchte für uns nur das Beste. Bei Menschen ist das ja leider nicht immer so. Manche möchten anderen wehtun oder sie denken so sehr nur an sich selbst und ihren Willen, dass sie gar nicht mitbekommen, wie sie einen anderen verletzen. Doch Gott möchte, dass wir alle aufeinander aufpassen und dass besonders auf die Kleinen



und die Schwachen aufgepasst wird. Wie bei einer Spielstraße. So ein Schild sagt, dass die Erwachsenen hier besonders aufpassen müssen, weil auf der Straße Kinder spielen. Damit ihnen nichts passiert. Dass den Menschen nichts Schlimmes passiert, besonders den Kleinen und Schwachen nicht, die sich nicht selbst helfen können, darum beten wir, dass Gottes Wille nicht nur im Himmel, sondern auch auf der Erde, hier bei uns Menschen geschieht. Und wenn wir Gott darum bitten, dass sein Wille geschehe, dann heißt das ja auch, dass wir selbst versuchen, Gottes Willen zu tun – aufeinander aufzupassen und nicht immer nur an uns selbst zu denken.



*Bus-Pilgerfahrt  
ins Kloster  
Marienheide,  
Wollstein  
am 24. September 2016  
... der Barmherzigkeit auf der Spur!*

---

Über den Heiligen Philipp Neri, ein berühmter Beichtvater seiner Zeit, wird die Geschichte erzählt, er habe einer adeligen Frau, die oft schlecht über andere redete, zur Buße eine sonderbare Übung aufgegeben: sie solle auf den Markt gehen, ein Huhn kaufen, es rupfen und auf dem Weg zurück in die Kirche die Federn verteilen. Sie tat, was man ihr aufgetragen hatte. Als die Adelige Frau in die Kirche zurückkehrte, forderte der Heilige Philipp Neri die Dame dazu auf, die Federn nun wieder einzusammeln. Sie entgegnete, dass dies doch völlig unmöglich sei, da die Federn mittlerweile in der ganzen Stadt verteilt seien.

Eine Episode aus dem Leben des Heiligen Philipp Neri, die uns vielleicht zum Schmunzeln bringt, aber auch etwas sehr Tiefes aussagt: Worte, mit denen man andere verletzt hat, können nicht wieder zurück genommen werden. Der Schaden ist da. Eigene Schuld, abweisendes Verhalten anderen gegenüber, hat Folgen, die noch lange nachwirken können: wenn andere gekränkt sind, Freundschaften und Beziehungen geschädigt sind, Vertrauen zerbrochen ist. Selbst wenn wir unsere Schuld von Herzen bereuen und um Vergebung bitten, wirkt die Schuld noch weiter. Wie gehen wir dann damit um, wenn wir merken, dass wir einen „folgeschweren“ Fehler begangen haben?

Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit, das Papst Franziskus im letzten Dezember ausgerufen hat, will uns ermutigen, unsere Schuld und Sünden vor Gott zu bringen, weil er barmherzig ist. Gottes Tür steht uns immer offen, wenn wir unsere Schuld bereuen und uns bessern wollen. Damit wir diese Erfahrung der Barmherzigkeit machen können, ist uns im Heiligen Jahr eine besondere Hilfe gegeben: die Heiligen Pforten. Wer zu solch einer Heiligen Pforte pilgert, hat dort die Möglichkeit, einen Ablass zu gewinnen.

# Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit



Der Begriff „Ablass“ hat oft einen negativen Beigeschmack, durch den Handel und den Missbrauch, der damit betrieben wurde. Vor allem der Gedanke, dass man lediglich durch eine Tür gehen müsse, um „automatisch“ von allen Sünden befreit zu werden, oder gar sich von seinen Sünden „frei kaufen“ könne, klingt sehr befremdlich. Das ist auch nicht der Sinn der Heiligen Pforte und des Ablass. Der Ablass bezieht sich auf die Folgen, die sich aus einer begangenen Sünde ergeben. Doch ist der Ablass mit dem Bekenntnis der eigenen Schuld in der Beichte gebunden. Alle Schuld und auch die Folgen aus unserem Handeln dürfen wir vor Gott tragen und im Hinblick auf das Kreuz Christi auf seine Vergebung hoffen. Wichtig ist nur, dass wir uns auf den Weg machen; den Mut fassen, sich zu entschuldigen, aufeinander zuzugehen, um Verzeihung zu bitten im Sakrament der Beichte. Dabei kann es helfen, sich auch äußerlich auf einen Weg zu begeben.

Und genau das wollen wir gemeinsam tun: uns miteinander auf den Weg machen, um die barmherzige Liebe Gottes zu erfahren. Am Samstag, dem 24. September 2016 wollen wir für unsere beiden Pfarreien eine Pilgerfahrt zur Heiligen Pforte der Barmherzigkeit im Kloster Marienheide in Wollstein anbieten. Ein geistlicher Impuls, Zeiten der Stille und des Gebets, Möglichkeit zum Beichtgespräch und das Durchschreiten der Heiligen Pforte sollen an diesem Tag dabei helfen, Gott, dem barmherzigen Vater, zu begegnen. Ein Flyer mit näheren Informationen zu dieser Pilgerfahrt und der Möglichkeit zur Anmeldung liegt in den Kirchen und in den Pfarrbüros aus.



„Die Beichte ist der Ort, wo einem Gottes Vergebung und Barmherzigkeit geschenkt wird.“

*Papst Franziskus*



## Die schönste Erholung . . .

*finde ich in der Harmonie mit anderen Menschen:  
Mit meinem Ehepartner, mit Eltern und Kindern, mit Freunden.  
Egal, ob in einem Strandkorb, auf einer Wanderung  
oder in den eigenen vier Wänden. In der Harmonie  
entspannt sich meine Seele und tankt mein Körper auf!*

---

### **Impressum:**

Katholische Pfarrgemeinde St. Michael, Neuhof und

Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt, Rommerz

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Neuhof** ([www.katholische-kirche-neuhof.de](http://www.katholische-kirche-neuhof.de)):

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Dienstag + Mittwoch 9 Uhr bis 12 Uhr /

Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr / Freitag geschlossen

Das **Pfarrbüro in Neuhof** bleibt in den Ferien zusätzlich **mittwochs geschlossen!**

Em@il: [sankt-michael-neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:sankt-michael-neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de)

Bankverbindung: Konto-Nr. 7112270, BLZ 530 601 80, Genossenschaftsbank Fulda

IBAN: DE12 5306 0180 0007 1122 70, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Rommerz** ([www-katholische-kirche-rommerz.de](http://www-katholische-kirche-rommerz.de)):

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr / Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr / Donnerstag 15 Uhr bis 18 Uhr

Das **Pfarrbüro in Rommerz** bleibt in den Sommerferien (18.7. bis 28.8.) **dienstags geschlossen!** Die Öffnungszeiten montags und donnerstags gelten unverändert.

Em@il: [mariae-himmelfahrt-rommerz@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:mariae-himmelfahrt-rommerz@pfarrei.bistum-fulda.de)

Bankverbindung: Konto-Nr. 7323255, BLZ 530 601 80, Genossenschaftsbank Fulda

IBAN: DE33 5306 0180 0007 3232 55, BIC: GENODE51FUL

☎ Pfarrbüro Neuhof + Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau : 06655-99949-0

Pfarrbüro Rommerz: 06655-987952

Kaplan Togar Pasaribu: 06655-99949-26